



## **Bericht der Sachkommission Bevölkerungsdienste, Wirtschaft und Kultur (BWK) zur Vorlage 1138/16 Sport- und Freizeitanlage Fiechten**

### **1. Ausgangslage**

Der Einwohnerrat hat am 31. Oktober 2016 die Vorlage 1138/16 an die BWK überwiesen, mit der Auflage, dass sich die BUM als Subkommission ebenfalls damit auseinandersetzt.

Bereits im Jahr 2003 wurde ein Nutzungskonzept erarbeitet, welches Art und räumliche Verteilung der zusätzlichen Infrastruktur auf der Sportanlage Fiechten näher umschreibt. Das Konzept wurde aber vom Gemeinderat in der Folge nicht weiter bearbeitet, weil der Entscheid für oder gegen die Schaffung der Sportzone Fiechten u.a. von den Ergebnissen aus dem GESAK abhängig gemacht wurde.

Auf Grund der Tatsache, dass das Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte WBZ dringend einen Ersatzbau im Einschlag realisieren muss, entstand für den Gemeinderat Handlungsbedarf einen adäquaten Ersatz für den FC Reinach zu finden. Dazu bietet sich die Sport- und Freizeitanlage Fiechten an.

In einer ersten Etappe soll im Fiechten neben dem bestehenden Naturrasenfeld ein neues Kunstrasenfeld realisiert werden sowie ein Garderoben- und Clubgebäude.

### **2. Treffen der BWK mit einer Delegation der BUM, Verwaltung und Gemeinderat**

Am 15. November traf sich die BWK mit einer Delegation der BUM, Peter Leuthardt und Stefan Haller von der Verwaltung und Gemeinderat, Melchior Buchs.

Diskussionsgrundlage bildete die vom Gemeinderat beantworteten Fragen der BWK und BUM (siehe Anhang). Grundlegend waren wir uns alle einig, dass dieses Projekt in erster Linie mit dem Gesamtkreditbedarf der Vorlage 1138/16 zusammenhängt und ob die 2 Millionen der Bürgergemeinde gesichert sind. Denn wenn der Beitrag der Bürgergemeinde ausgefallen wäre, hätte wohl eine neue Vorlage ausgearbeitet werden müssen. Ein weiterer Diskussionspunkt bildete das geplante Garderoben- und Clubgebäude mit der damit verbundenen Infrastruktur.

### **3. Besichtigung Garderoben- und Clubgebäude Sportplatz Spiegelfeld Binningen**

Am 17. November 2017 besuchten die Mitglieder der BUM und eine Delegation der BWK sowie Gemeinderat Melchior Buchs die Anlage auf dem Sportplatz Spiegelfeld Binningen.

Gemeinderat Stefan Brugger, der in der Gemeinde Binningen als Abteilungsleiter im Bereich Bildung, Kultur und Sport arbeitet, führte uns in das vor zwei Jahren gebaute Garderoben- und Clubgebäude ein. Die Anlage hat sich sehr bewährt, auch wenn bei einer Kopie in Reinach einige Verbesserungen notwendig sein werden. Beeindruckend ist der gedeckte Vorbau neben dem Clubraum, auf dem ca. 50-60 Personen Platz finden. Die Küche ist zwar klein, aber für die Kapazitäten eines Clubhauses in dieser Grössenordnung ausreichend.

### **4. Beurteilung Vorlage 1138/16 Sport- und Freizeitanlage Fiechten**

#### **4.1 Clubhaus**

Auf Grund der Planung wird das Clubhaus zwischen dem Rasenfeld 1 und Rasenfeld 2 zu stehen kommen. Die Besichtigung in Binningen hat gezeigt, dass der Clubraum nur auf einer Seite mit Fenstern versehen ist. Wir empfehlen darum in Reinach auf beiden Seiten eine Fensterfront zu erstellen. Vor allem die Eltern der im Training befindenden Kinder werden darüber sehr erfreut sein.

#### 4.2 Haushaltsküche-Plus oder Gastroküche

Bereits im Vorfeld der Abklärungen tauchte die Frage auf, ob im Clubhaus Reinach eine Haushaltsküche-Plus ausreicht, oder sich eine Gastroküche aufdrängt. Wie diese Haushaltsküche-Plus genau aussieht, muss noch genau definiert werden. Die Einrichtung einer Gastroküche würde einen Mehraufwand von Fr. 400'000.—bedeuten. Die BWK hat sich intensiv damit auseinandergesetzt und ist zum Schluss gekommen, dass die Variante Haushaltsküche-Plus für die Sport- und Freizeitanlage Fiechten ausreicht. Bei einer Gastroküche müsste ein externer Wirt oder externe Wirtin den Betrieb übernehmen und dafür sorgen, dass eine gewinnbringende Bewirtschaftung erfolgt. Die Erfahrung zeigte jedoch, dass ein neues Restaurant wohl kaum rentieren würde. Auch die Lage spricht nicht unbedingt dafür, dass dort ein neues Restaurant Erfolg haben wird. Das hätte zur Folge, dass die Gemeinde das Defizit übernehmen müsste. Dazu kommt, dass der FC Reinach als Hauptpartner mit der vom Gemeinderat vorgeschlagenen Variante zufrieden ist.

#### 4.3 Zufahrtstrasse

Die Reduzierung der Fahrbahnbreite bei der Zihlackerstrasse auf 5.5 m erachten wir nicht als zweckmässig. Dies könnte vor allem zu grösserem Verkehrsstau führen, zumal der Fiechtenweg zwischen der Dreifachturnhalle und der Schulanlage funktional und gestalterisch dem Pausenplatz zugeordnet werden soll, was wir grundsätzlich befürworten.

#### 4.4 Etappierung

Auf Grund dessen, dass der Kunstrasen am Einschlag noch einige Jahre halten wird, befürwortet die BWK eine Etappierung. Die Belastung des Kunstrasens am Einschlag dürfte sich auch im Rahmen halten, da ein grosser Teil des Trainingsbetriebes des FC Reinach in die Sport- und Freizeitanlage Fiechten verlagert wird. Dazu kommt, dass man etwas Zeit gewinnt für eine sinnvolle Erweiterungsplanung, bei der allenfalls auch andere Sportarten miteinbezogen werden können.

### 5. **Finanzen**

Wir gehen davon aus, dass der vom Gemeinderat vorgesehene Kreditbedarf nicht wesentlich erhöht wird, auch wenn sich gewisse Änderungen beim Clubhaus aufdrängen. Da die Bürgergemeinde ihren Beitrag von Fr. 2 Millionen beschlossen hat, dürfte bei Annahme der Vorlage die Diskussion um eine allfällige Volksabstimmung kein Thema mehr sein. Umso mehr uns der Gemeinderat davon überzeugt hat, dass die Kostengenauigkeit beim Clubhaus bei +/- 5% liegt.

### 6. **Information an die Bevölkerung**

Wir erachten es als enorm wichtig, die Bevölkerung in regelmässigen Abständen über die Entwicklung der Sport- und Freizeitanlage Fiechten zu informieren und begrüssen die Überlegung des Gemeinderates in Bezug auf die Umgestaltungsmassnahmen die Bevölkerung mittels Workshops in den Prozess einzubeziehen.

### 7. **Terminierung**

Dank der speditiven Beantwortung unserer Fragen durch die Verwaltung und dem Besuch im Garderoben- und Clubhaus Spiegelfeld Binningen konnten wir an unseren geplanten Sitzungen vom 29. November und 13. Dezember den Bericht fertig stellen. Wir gehen davon aus, dass dieser Bericht zusammen mit dem Subbericht der BUM in der Sitzung vom 30. Januar 2017 traktandiert werden kann. Dies würde vor allem dem WBZ entgegenkommen, da sie anfangs 2017 mit der Planung ihres Neubaus beginnen wollen.

### 8. **Fazit**

Nach all den Diskussionen, einer Besichtigung des Garderoben- und Clubgebäudes Sportplatz Spiegelfeld Binningen sowie dem Abwägen für eine Gastroküche oder Haushaltsküche-Plus ist die BWK überzeugt, dass die erste Etappe der Sport- und Freizeitanlage in Angriff genommen werden kann. Wir unterstützen die Vorlage 1138/16 Sport- und Freizeitanlage Fiechten mit der Empfehlung auf beiden Seiten des Clubhauses eine Fensterfront zu montieren.

**Antrag BWK**

**//. Die BWK unterstützt die Anträge des Gemeinderates.**

Für die Sachkommission BWK



Hodel Claude, Präsident, SP/Grüne

Mitglieder BWK

Hermann Christine CVP  
Massüger Gerda, FDP  
Rohrbach Rainer, SVP  
Spiess Fabia, FDP  
Laukemann Léonie, SP/Grüne  
Waller Urs, SVP

Beilage: Fragenkatalog an den Gemeinderat